

GS - 21BN Dreisesselberg – Hochkamm –Plöckensteiner See – Steinernes Meer

Am Donnerstag, den 24.05.2012 fahren wir ca. 40 km über Frauenberg hoch zum Dreisesselparkplatz. Um 8:45 Uhr sind wir abmarschbereit.

Die UNO - Menschenrechtskommission der vereinten Nationen vom 17.4.1992 bekennt sich zum Recht auf die Heimat im Artikel 4.1 und 4.2

Förderverein Walizen / Böhmerwald zum Jakobi 2011

Habe ich Sie neugierig gemacht? was hier steht, dann besuchen Sie den Dreisessel.



Heimweh

Ein bekannter Zeitgenosse in der 1sten Hälfte des 19. Jhs. Ist der Heimatdichter „Adalbert Stifter“. Erste Annäherungen an den großen Dichter unter <http://www.adalbertstifter.at/>



Adalbert Stifter (*1805, † 1868)

Besonders gute Sportler erklimmen den Dreisesselberg mit dem Bike.



Fitness zum Dreisesselhaus

Klausgupf(933m ü NN) und Hochficht(1388m ü NN) sind auf dem Panorama nach Süden rechts von uns zu sehen.



Panoramablick

Links neben uns zeigt sich in einem Steinmeer, umrahmt von vielen Todholzstängeln, die Dreisessel Felsformation. Der Sage nach saßen vor langer Zeit die Könige der drei Länder auf dem Dreisesselfelsen und stritten um die Grenzen ihrer Länder. Der Name Dreisessel stammt aus dem 17. Jh.



Der Dreisessel

Meine geplante Tour verläuft auf der deutsch – tschechischen Grenze über den Dreiländerweg auf dem „Hochkamm“ zum „Bayerischen Plöckenstein“ und zum „Dreiländereck“. Die Höhenunterschiede sind moderat; von 1300m(Dreisessel) über 1360m(Plöckenstein) hinab auf 1300m(Dreiländereck).



GS - 21BN Dreisesselberg – Hochkamm –Plöckensteiner See – Steinernes Meer

Es weht ein schwacher frischer Wind und die Fernsicht ist mäßig. Oberhalb im Todholz ist der „Dreisesselfelsen“ zu erkennen. Die Fahrtstrasse zum „Dreisesselhaus“ ist für motorisierte Fahrzeuge gesperrt. Die Sehenswürdigkeiten rund um den Dreisessel heben wir uns für die nächste Tour auf.



Der Kammweg



Unsere zwei Radfahrer kommen zurück vom Dreisesselhaus. Der Wirt bringt mit dem Fahrzeug unterdessen das Personal und die Vorräte hoch.



Die ersten Blanken am Hochwaldsteig werden gemeistert und die Grenzsteine der ehemaligen Landesgrenzen passiert.



Uriger Bayerwald

Was liegt uns Nahe? In den ganzen Nationalparks auf der Welt wird auf ausgedehnten Gebieten die Natur geschützt. In einigen Gebieten – wie hier in der Zone 1 im Böhmerwald Nationalpark Šumava – wird die Entwicklung der Natur verfolgt, gegründet 1991, 690 qkm groß, machen die Zonen 13% des Gesamtgebietes aus.

Quelle: so steht es auf einer Tafel



Ein steiniger Steig



Was liegt vor uns und was hinter uns? Hella bindet Ihr Kopftuch um und ich tausche die Batterien für meinen Fotoapparat. Nebenbei nehmen wir einen kräftigen Schluck aus der Wasserflasche – zwei Literflaschen trage ich immer mit mir.



GS - 21BN Dreisesselberg – Hochkamm –Plöckensteiner See – Steinernes Meer

Das Dreisesselberghaus liegt schon weit hinter uns und unzählige Granitsteine auf dem Weg erschweren unser

Vorwärtskommen. Die  Markierung kennzeichnet den Hochkamm. Durch das Naturschutzgebiet führt nur ein Weg, der nicht verlassen werden darf. Dies ist auch nicht sinnvoll; denn ein Laufen in dieser Wildnis ist eher beschwerlich als erleichternd



Die knollenartigen Pflanzen bilden Triebe in dem Wurzelgeflecht und sprießen schließlich in grüne Beerlauch ähnliche Pflänzchen.



Wen verwundert es, wenn der eine oder andere Wandersmann seine Schuh- (Stiefelsohlen) hier abgelaufen hat. Dieser Steinweg fordert auch immer wieder entsprechende Opfer.

Zum Schutz des Holzes vor ungebetenen Käfern wurden die Stämme nach den verheerenden Verwüstungen durch den Sturm „Kyrill“ von der Rinde, der Lebensgrundlage für Borkenkäfer oder Buchdrucker befreit.



Beeren- und Kräutersträucher begleiten uns zum Gipfelfelsen des Bayerischen Plöckenstein.

... und dann das „Stonehenge“ des Bayerischen Waldes.



Rückblick zum Dreisessel



übereinander geworfene Bäume



Matratzen Granitsteinfelsen

GS - 21BN Dreisesselberg – Hochkamm –Plöckensteiner See – Steinernes Meer

Drei Ecken, drei Länder
Wie Böhmen noch bei
Österreich war ...



Wir genießen den beschaulichen, ruhigen Ort, der eine kleine Portion Mystik ausstrahlt, bei einer kurzen Pause. Hella möchte nun das Felsenmeer kennen lernen. Ihre Unentschlossenheit und der Mangel an Vertrauen auf meine Tour lassen mich fast verzweifeln. Ich konnte sie dann doch noch überzeugen den Weg zum Adalbert Stifter Denkmal einzuschlagen. (1¹/₄ h)



Das Dreiländereck



Ein ausgewaschener Weg führt über eine Glatzenfläche hoch zu Österreichs Felsenmeer.



Der mächtige Höhenzug, der Nordwald ist seit Jahrzehnten nicht nur Wasserscheide, sondern trennt auch Länder. Die Dreiecksmark wurde aber erst 1765 errichtet..zur Befestigung der Freundschaft und nachbarlichen guten Vernehmung zwischen Bayern, Böhmen und Österreich. Bis dahin lag der Grenzpunkt am Dreisesselberg. 1992 wurde infolge der Grenzöffnung zu Tschechien ein neuer Grenzstein gesetzt – in einer gemeinsamen Aktion der drei angrenzenden Staaten.



Auszug von Tafel am Dreiländereck



Der „Plöckenstein“ wird erreicht und der Abstieg zum „Adalbert Stifter“ Denkmal erfolgt.



GS - 21BN Dreisesselberg – Hochkamm –Plöckensteiner See – Steinernes Meer

Bilder einer faszinierenden Landschaft



AVE DIESEM ANGER; AN DIESEM
WASSER; IST DER HERZSCHLAG DES WALDES
Adalbert Stifter



GS - 21BN Dreisesselberg – Hochkamm – Plöckensteiner See – Steinernes Meer

Rund um den Plöckensteiner See

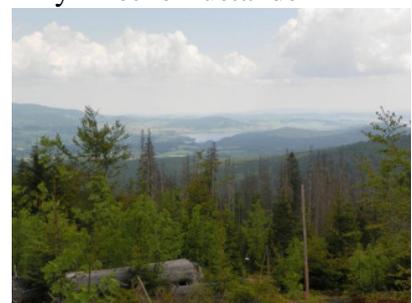


Nach einem wurzeligen steilem Aufstieg von 1050m(POD KAMMENYM MOREM) auf 1190m(POD PLECHYM) können wir hier an der Abzweigung auf der „Himmelsleiter“ eine kurze Verschnaufpause einlegen.



Kyrillische Zustände

Haben wir gestern noch das „Adalbert Stifter Geburtshaus“ in „Hori Plana“ besucht, können wir heute über die weite Landschaft dorthin blicken.



Blick zum „Moldau Stausee“



Der Aufstieg auf der tschechisch / österreichischen Grenze ist strapaziös und kann nur Schritt für Schritt gemeistert werden. Die Wasservorräte sind zunehmend erschöpft.



GS - 21BN Dreisesselberg – Hochkamm – Plöckensteiner See – Steinernes Meer

Der Anstieg ist nahezu geschafft und mein Navi sagt uns, dass nur noch 300m zum Ausgangspunkt des Rundweges fehlen. Nochmals genießen wir den herrlichen Blick nach Tschechien und Österreich und steigen die wenigen Meter hoch zum Plöckensteiner Pass.



Blick

Leider ist uns der Name des Felsens auf Österreichischem Hoheitsgebiet entfallen. Vielleicht kann mir jemand weiterhelfen? Zurück geht es zur Dreiländergrenze wie gekommen. Dann fiebert Hella schon dem Felsenweg entgegen.



Böhmisch Plöckenstein

Am Dreiländereck erreicht uns die Stimmung eines Silber glänzenden abgestorbenen Waldes dessen Sprösslinge bereits in den Kinderschuhen stecken.



Der Silberwald

Der Hochwaldsteig zeigt unterhalb eine andere Variante. Ein Pfad am grünen Tor zum Unergründlichen liegt vor uns.



... rund um den Kamm

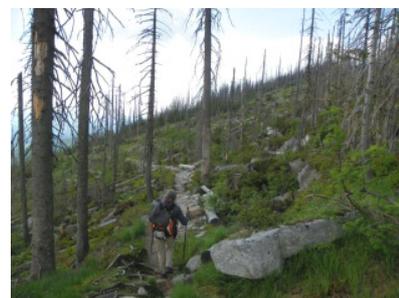
Hier müssen wir unseren Tritt suchen. Ein steiniger Pfad in einer Natur belassenen Landschaft. Der „Adalbert Stifter“ Litera(Tour) Weg ist eine neue Erscheinung um den Dreisessel und führt nur eine Etage tiefer(Europäischer Fernwanderweg E6) zum Adalbert Stifter Weg (= Goldsteig).



Ein „Felsengarten“



Noch 3,1 km zum Dreisessel. Es müssen 3 Blockmeere überwunden werden. Für meine Frau eine nicht ganz einfache Aktion. Es fängt leicht zu regnen und graupeln an.



GS - 21BN Dreissesselberg – Hochkamm – Plöckensteiner See – Steinernes Meer

Am Goldsteig durch das Blockmeer –
Eine schöne, vielleicht schwierige Passage



Wir sind am Parkplatz am Dreissesselberg zurück und unterhalten uns bei Kaffee und Kuchen im Wirtschaftsgarten in „Bischofsreut“ mit dem Wirt über die faszinierende grenzüberschreitende Wanderung. Ein tolles Erlebnis liegt hinter uns.